

Archie – auf dem Weg ins Glück?!



Seit vielen Jahren helfen wir bereits Hunden und ihren Menschen in Not. Alle Fälle sind emotional berührend. Manche davon ganz besonders. Archie ist so ein Hund!

Dies ist der Versuch seine Geschichte vorzustellen; aus so vielen Gründen. Zuerst natürlich um Archie zu helfen endlich ein gutes, dauerhaftes Zuhause zu finden. Dann um aufzuzeigen, dass die von Euch im Rahmen des Spendenaufrufs gespendeten Gelder zielführend für Archie verwendet werden. Und letztendlich um aufzuzeigen, welche Aktivitäten mit einer Vermittlungshilfe zusammenhängen können. Manche scheinen zu denken, ach, nur Vermittlungshilfe, das macht doch kaum Arbeit und bringt nichts.

Aber nun zur Geschichte von Archie. Archie, ein 6-jähriger Schwarzer Terrier, ist eines der vielen Kriegssopfer des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine. Seine Familie hat wegen der Angriffe die Ukraine 2022 verlassen und Archie bei der Großmutter zurückgelassen. Sie hat sich redlich bemüht, konnte Archie aber nicht vernünftig versorgen. Es fehlte sogar an ausreichend Futter. So kam er im Mai 2025, sehr



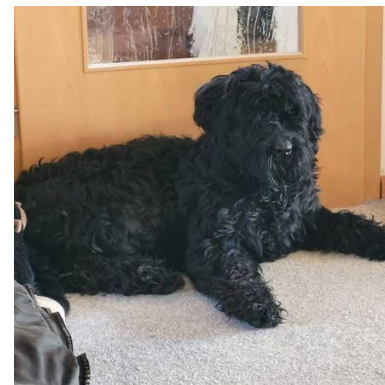
abgemagert, zerzaust und mit ständigen Magenproblemen, zunächst in einen staatlichen Shelter; kleiner Zwinger, kaum Gassigänge! Zu seinem Glück



viel er im November 2025 dort Natalia von der privaten Tierschutzinitiative SOS-Tiere Ukraine Hilfe auf und durfte in deren privates Tierheim umziehen. Natalia päppelte Archie dort liebevoll auf, impfte und kastrierte ihn, sorgte für die nötigen Papiere, für die Suche nach einem neuen Zuhause in Deutschland. Im dortigen Tierheim zeigte er sich gegenüber Erwachsenen, Kindern und Artgenossen nur freundlich und

zugewandt.

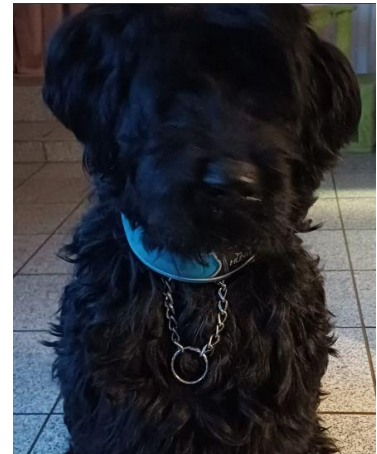
Nach nur etwa einem Monat meldete sich auf die Suchanzeigen eine Frau Deutschland, die Archie adoptieren wollte. Als er bereits auf dem Transport nach Deutschland war kam die Hiobsbotschaft – die Adoptantin erhielt eine Krebsdiagnose, so dass sie Archie nicht aufnehmen konnte. Schnelle Hilfe war gefragt. Eine Frau aus dem Raum Dortmund erklärte sich bereit einige Tage Urlaub zu nehmen und Archie vorübergehend bei sich aufzunehmen! Jetzt musste unter Zeitdruck ein neues Zuhause gefunden werden. So kam Archie zu einem Ehepaar nach Geeste. Sie waren Erfahren im Umgang mit der Rasse und hatten selbst auch



Archie – auf dem Weg ins Glück?!

schon eine Hündin. Die ersten Tage dort vergingen problemlos. Dann fingen die Probleme an. Die beiden Hunde bekamen sich in die „Wolle“. Die Hündin traute sich nicht mehr aus ihrer „Ecke“ heraus. Zudem kam es zu einem sehr unglücklichen Vorfall. Während der Fütterung fiel etwas in Archies Napf und als die Frau reflexartig danach griff, schnappte Archie nach ihr. Das führte dazu, dass insbesondere die Frau, das Vertrauen in Archie verlor. Die Konsequenz, Archie konnte dort auch nicht bleiben und es begann erneut die Suche nach einem passenden Zuhause!

Dies war der Zeitpunkt, wo wir auf Archie aufmerksam gemacht wurden. Wir führten zunächst Gespräche mit Natalia und Julia, von SOS-Tiere Ukraine Hilfe, um mehr über Archie und seine Situation zu erfahren. Wir nahmen ihn anschließend mit auf unsere Webseite, um die Suche nach geeigneten Interessenten zu unterstützen. Es meldeten sich auch einige Personen, die aber leider nicht über die nötige Erfahrung, erforderlichen Rahmenbedingungen oder körperliche Fitness verfügten, um Archie zu übernehmen. Aber es gab aus den Kontakten mit den Interessenten wertvolle Hinweise, wo möglicherweise andere geeignete Unterbringungsmöglichkeiten für Archie bestehen könnten. Außerdem setzten wir uns mit dem Tierschutzverein ‚Schwarze Terrier in Not‘ in Verbindung, um gemeinsam nach Lösungen zu suchen.



Unbestritten war, Archie musste möglichst schnell aus der Familie geholt werden. Als Lösung standen im Raum die Unterbringung in einer Tierpension oder kompetenten Pflegestelle. Keine leichte Aufgabe! Die Tierpension wäre mit monatlichen Kosten verbunden und eine kompetente Pflegestelle war so kurzfristig nicht zu finden. Glücklicherweise zeichnete sich eine Lösung über den Tierschutzverein Ludwigsburg ab. Deren Tierheim war bereit Archie bei sich aufzunehmen. Dort soll er erst einmal wieder zur Ruhe kommen, es kann eine solide Verhaltenseinschätzung erfolgt und anschließend die Suche nach einem geeigneten Zuhause fortgesetzt werden. Da war „nur“ noch das Problem des Transportes von Geeste nach



NOTFALL ARCHIE

6 JÄHRIGER RUSSISCHER TERRIER AUS DER UKRAINE - GESTRANDET IN DEUTSCHLAND - BRAUCHT JETZT DEINE FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG!

Ludwigsburg zu lösen; ca. 550 km! Eine Fahrkette, mit mehreren Wechseln schien im Falle von Archie nicht angebracht zu sein. So fragten wir bei der Tierschutzorganisation Hunderettung Europa an, ob sie helfen könnten und eine Lösung wüssten. Und tatsächlich bekamen wir von dort dankenswerter Weise den Hinweis auf ein professionelles Transportunternehmen, das ‚Fellnasentaxi‘. Nach Klärung der grundsätzlichen Bereitschaft zur Durchführung des Transports galt es nun die Finanzierung für die insgesamt ca. 1.100 km, knapp 500 Euro, sicherzustellen.

Es wurde ein Spendenaufruf gestartet. Dank der finanziellen Unterstützung von Bouvier in Not, Schwarze Terrier in Not und weiteren privaten Spendern – an dieser Stelle nochmals unseren

Archie – auf dem Weg ins Glück?!

herzlichen Dank an alle Spender und Helfer – kam der Betrag rechtzeitig zusammen und der Transport konnte stattfinden.

Und hier stehen wir nun. Der Transport von Archie hat am vergangenen Sonntag erfolgreich stattgefunden. Archie hat ihn gut überstanden. Er war während der Fahrt sehr ruhig und nur beim Aussteigen etwas aufgeregt, aber auch sehr interessiert. Er hat gleich alles erkundet; einschließlich der für ihn unbekannt Menschen.



Nun müssen wir sehen, wo er konkret steht. Wir werden weiter von Archie berichten!

An dieser Vermittlungshilfe waren und sind immer noch beteiligt:

- SOS-Tiere Ukraine Hilfe, Natalia und Julia
- Tierschutzverein Ludwigsburg, Marie-Luise
- Schwarze Terrier in Not, Martina
- Hunderettung Europa, Carina
- Fellnasentaxi.de, Mirco
- Bouvier in Not